



**EXPANSION
IN POLEN**

TRANSFER

KUNDEN- UND
MITARBEITER-MAGAZIN
DER GEIS GRUPPE

> 01.2015



SEITE
04



SEITE
10



SEITE
14



SEITE
16

TOP THEMEN

Expansion in Polen	04
Markenpflege heißt stetige Verbesserung	08

LOGISTICS SERVICES

Effiziente Logistik für hochsensible Bauteile	10
Neues Terminal bietet effizienteren Service	12
Moderne Logistikflächen: Kunden profitieren	12

AIR + SEA SERVICES

Schnell und zielgerichtet helfen	13
Lufthansa Cargo Awards für SDV Geis	13

ROAD SERVICES

Dreifache Kapazität im Zentrum Deutschlands	14
---	----

VERMISCHTES

„Ich will etwas bewegen!“	16
Gesundheit!	18
Premiere auf ufra	18
Geis-Azubis unter Deutschlands Besten	19
Jubilare	19

IMPRESSUM

Herausgeber

Hans Geis GmbH + Co KG Internationale Spedition
 Rudolf-Diesel-Ring 24, 97616 Bad Neustadt/Saale
 Tel.: +49 9771 603-0, Fax: +49 9771 603-109
 www.geis-group.com
 Verantwortlich i.S.d.P.
 Geschäftsführung der Geis Gruppe

Redaktion/Verlag

STROOMER PR | Concept GmbH
 Katharina Jedlitschka, Miriam Schall,
 Ina Schmaloske, Rebekka Sommer, Christian Stephan
 Rellinger Straße 64a, 20257 Hamburg
 Tel.: +49 40 853133-0, Fax +49 40 853133-22
 E-Mail: mail@stroomer-pr.de

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Ziel als Dienstleister ist es, jedem Kunden das bestmögliche logistische Gesamtpaket zu bieten. In allen drei Geschäftsbereichen Road Services, Air+Sea Services und Logistics Services – und in unserem gesamten Kernmarkt Zentraleuropa.

In Ländern wie Tschechien und Slowakei ist die Geis Gruppe als Komplettanbieter längst etabliert: Engmaschige landesweite Netze für Stückgut- und Ladungsverkehre sowie für Paket- und Kontraktlogistik machen Geis zu einem kunden nahen, leistungsstarken Logistikpartner.

OPTIMALE VERSTÄRKUNGEN

Dieses Netz haben wir jetzt deutlich erweitert und bieten sämtliche Logistikservices nun auch flächendeckend in Polen an. Möglich machen das zwei Zukäufe: Seit Januar bzw. März dieses Jahres gehören zwei weitere polnische Unternehmen zur Geis Gruppe: ET Logistik ist auf nationale und internationale Landverkehre sowie Kontraktlogistik-Lösungen spezialisiert. K-EX zählt zu den großen Paket- und Kurierdienstleistern Polens.

ALLES AUS EINER HAND

Von dieser starken Erweiterung der Geis Gruppe in Polen auf zusammen rund 1.200 Mitarbeiter und 45 Standorte profitieren unsere Kunden: Auch in Polen können wir nun flächendeckend Paketlogistik und Systemverkehre anbieten. Damit erhalten Kunden der Geis Gruppe, von ET Logistik und von K-EX nun das gesamte Spektrum an Transport- und Logistiklösungen direkt aus einer Hand.



Wolfgang Geis (links) und Hans-Georg Geis

Weitere Einzelheiten dazu und andere Neuigkeiten rund um die Geis Gruppe können Sie nicht nur auf den folgenden Seiten lesen, sondern auch live erfahren – vom 5. bis zum 8. Mai auf der Messe transport logistic in München. Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Messestand 109/210 in Halle A5 ein!

Herzlichst, Ihre

Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis,
geschäftsführende Gesellschafter der Geis-Gruppe

ZENTRAL-EUROPÄISCHES NETZ KONSEQUENT ERWEITERT



STARK IN
ZENTRALEUROPA:

EXPANSION IN POLEN

**„IN POLEN, TSCHECHIEN UND
DER SLOWAKEI BIETEN WIR
UNSEREN KUNDEN JETZT
DURCHGÄNGIGE TRANSPORT- UND
LOGISTIKLÖSUNGEN“**

Joachim Fink,
Geschäftsführer der Geis Holding

Durch die Übernahmen von K-EX und ET Logistik bietet Geis seinen Kunden nun auch in Polen flächendeckende Paket-, Transport- und Logistikservices. Zum Geis-Netzwerk in Zentraleuropa gehören zudem Tschechien und die Slowakei.

Diese Länder sind heute nicht nur EU-Mitglieder, sie zählen auch zu den wirtschaftlichen Wachstumsregionen in Mittel- und Ost-Europa (MOE). Laut einer aktuellen Umfrage der Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) fließen fast zehn Prozent aller Investitionen und über zehn Prozent aller Exporte deutscher Unternehmen dorthin. Polen ist beliebtester Investitionsstandort, dicht gefolgt von Tschechien. Die Slowakei liegt auf Platz vier.

KONSEQUENTER WACHSTUMSKURS

„Zentraleuropa ist nach wie vor unser Kernmarkt“, sagen die geschäftsführenden Gesellschafter Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis. „Nach dem Aufbau landesweiter Netzwerke in Tschechien und der Slowakei haben wir diesen Kurs in Polen konsequent fortgesetzt.“

Anfang Januar übernahm die Geis Gruppe ET Logistik mit

1.200

GEIS GRUPPE
IN POLEN

MITARBEITER



Global Logistics



45

ETLogistik

89.000

m²

STANDORTE

LAGER- UND
UMSCHLAGFLÄCHE





AUF EINEN BLICK

Mitarbeiter: 750

Standorte: 28, davon ein Zentral-Hub und drei Regional-Hubs

Umschlagsfläche: > 30.000 m²

Kurier- und Paketlogistik:

- Briefsendungen und Pakete bis 30 kg
- 24 Stunden Regellaufzeit
- Flächendeckendes polenweites Netz

Stückgut-Verkehr:

- Palettierte Sendungen bis 800 kg
- 24 Stunden Regellaufzeit
- Flächendeckendes polenweites Netz

In Polen verfügt Geis jetzt über ein flächendeckendes Road- und Logistics-Netz.



Sitz in Warschau. ET Logistik ist auf nationale und internationale Landverkehre sowie Kontraktlogistik-Lösungen spezialisiert. Rund 300 Mitarbeiter sind an acht Standorten in Polen beschäftigt.

Seit März gehört zudem K-EX zur Geis Gruppe. Als einer der großen polnischen Paket- und Kurierdienstleister bietet K-EX flächendeckende Paketservices für Business- und Privatkunden mit einer Regellaufzeit von 24 Stunden an. Hinzu kommen nationale Stückgutverkehre. Rund 750 Mitarbeiter und zirka 1.000 Zustellfahrzeuge sind für K-EX landesweit im Einsatz.

Neben dem Zentralumschlag in Mościska bei Warschau kann das Unternehmen auf ein lückenloses Netz aus 27 weiteren Niederlassungen in Polen zurückgreifen.

LÜCKENLOSES NETZ

„Unseren Kunden bieten wir in Polen, Tschechien und der Slowakei jetzt durchgängig Paket-, Speditions- und Logistiklösungen“, erklärt Michal Martinovič, der in der Geis Gruppe für die drei Länder verantwortlich ist. Geis zählt in Polen mit nun rund 1.200 Mitarbeitern und einem Transport- und Logistiknetz aus 45 Standorten zu den großen Logistikdienstleistern.

WACHSTUMSKURS IN POLEN

2015
Übernahme von K-EX

2015
Übernahme von
ET Logistik

2014
Übernahme von
Logwin Solutions
Poland

2013
Übernahme der
polnischen
Landesgesellschaft von
Quehenberger

2006
Übernahme von
Cantrans (Luft-
und Seefracht)



DREI FRAGEN AN MICHAL MARTINOVIČ

Herr Martinovič, Sie sind bei Geis für Polen, Tschechien und die Slowakei verantwortlich. Welche Strategie verfolgt Geis mit den Übernahmen von ET Logistik und K-EX?

Beide Unternehmen sind gut aufgestellt und erweitern unser Netz und unser Leistungsspektrum deutlich. In Tschechien und der Slowakei betreibt Geis bereits landesweite Paket- und Transportnetze. Mit dem Erwerb von ET Logistik und K-EX können wir jetzt auch in Polen flächendeckende Cargo- und Parcelservices anbieten.

Welchen Vorteil hat das für die Kunden?

Kunden von Geis, ET Logistik und K-EX erhalten nun das gesamte Portfolio an Transport- und Logistikdienstleistungen aus einer Hand. Und das mit bester Qualität: Alle Gesellschaften arbeiten nach den hohen Qualitäts- und Leistungsstandards der Geis Gruppe.

Was macht für Geis den MOE-Raum so attraktiv?

Polen ist der logistische Knotenpunkt zwischen Deutschland und Osteuropa und besticht damit allein durch seine Lage. Hinzu kommt, dass sowohl in Polen als auch in Tschechien und der Slowakei die wirtschaftlichen Zeichen nach wie vor auf Wachstum stehen. Diese Aufbruchstimmung spüren wir auch bei den motivierten und gut ausgebildeten Fachkräften, mit denen wir vor Ort zusammenarbeiten.

Die rund 300 Mitarbeiter von ET Logistik sind in den Bereichen Landverkehr und Kontraktlogistik für die Nonfood- und die Foodindustrie im Einsatz.



ETLogistik

AUF EINEN BLICK

Mitarbeiter: 300

Standorte: 8

Lager- und Umschlagsfläche: > 43.000 m²

Landverkehre:

- Sammelgut, Teil- und Komplettladungen
- Temperierte Transporte
- Flächendeckendes polenweites Stückgutnetz

Kontraktlogistik:

- Logistics Services für Food und Non-Food
- Temperaturgeführte Bereiche
- Value-added Services



MARKENPFLEGE HEISST STETIGE VERBESSERUNG

Laut Marketingexperten wollen Kunden und Mitarbeiter heute nicht nur wissen, was ein Unternehmen macht, sondern auch warum es so und nicht anders agiert. Geis gibt Antworten: Die neue Markenpositionierung basiert auf langjährigen Werten und richtet sich an aktuellen Bedürfnissen aus.

Eine Visitenkarte mit einer starken Marke öffnet Türen. Doch das Markenimage setzt sich heute aus weit mehr zusammen als nur Logo, Farben und Slogan. Marken werden in den Köpfen der Menschen gebildet, die diese Marken erfahren. Vertrauen und Glaubwürdigkeit sind unermesslich wertvoll – und sehr zerbrechlich.

EIGENE BOTSCHAFTEN – EIGENE IDENTITÄT

Auf der Messe transport logistic präsentieren sich über 2.000 Aussteller – jeder verkörpert eine eigene Identität und kommuniziert seine Botschaften. Beim Messestand konzentriert sich Geis auf seine Stärken als **Der Logistik-Partner mit dem besten Gesamtpaket** mit Road Services, Logistics





Mit griffigen Anzeigenmotiven stellt Geis die Position als Logistikdienstleister mit dem besten Gesamtpaket deutlich heraus.

Services sowie Air + Sea Services. Dabei hat das mittelständisch geprägte Unternehmen 1948 als Fuhrunternehmen begonnen.

„Unsere Marke hat sich über Jahrzehnte entwickelt. Kompetenz, Beständigkeit und Sicherheit sind uns sehr wichtig, verbunden mit Dynamik und dem Mut zum Wandel“, erklären Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis einen wesentlichen Kern des Markenprofils.

Für das zukünftige Erscheinungsbild der Marke wurden Corporate Design, Key Visuals und wesentliche Kommunikationsinhalte auf Basis der über viele Jahre gewachsenen Werte neu entwickelt. „Seit jeher steht bei uns die Erfüllung des Kundenwunsches im Vordergrund“, sagt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer der Geis Holding. Mit Weitblick entwickelt das Familienunternehmen für seine Kunden das passende Angebot und macht sich mit Tatkraft an die optimalen Lösungen. „Die Zufriedenheit unserer Kunden motiviert uns stets aufs Neue. Gemeinsam mit unseren Kunden zu wachsen – das ist für uns entscheidend.“

„UNTER DEM DACH UNSERER MARKE AGIEREN ALLE GESCHÄFTSBEREICHE. SIE GIBT UNS ORIENTIERUNG – UND ERINNERT UNS AN UNSER ZIEL: DAS BESTE GESAMTPAKET FÜR JEDEN KUNDEN“

Volker Kindler, Leiter Personalmanagement und Marketing



Global Logistics



EFFIZIENTE LOGISTIK FÜR HOCHSENSIBLE BAUTEILE

SIEMENS

Seit Ende vergangenen Jahres versorgt Geis das Siemens Gerätewerk Erlangen mit hochempfindlichen Elektronik-Bauteilen. Damit die sensible Ware schnell und sicher ankommt, hat Geis ein effizientes Gesamtpaket an Logistik- und Mehrwert-services geschnürt.

„MIT DIESEM GESAMTPAKET AN INNOVATIVEN LÖSUNGEN UND ZUVERLÄSSIGEN SERVICES SORGEN WIR FÜR EINEN HOHEN KUNDENNUTZEN“

Schauplatz für das neue Projekt der Geis Gruppe ist das Logistik- und Technologiezentrum Erlangen-Frauenaurach. „Wir übernehmen von hier aus die Versorgung des Siemens Gerätewerks Erlangen mit Produktionsmaterial verschiedener Lieferanten“, erklärt Marco Weißensel, Projektleiter und Key Account Manager bei Geis.

WEITREICHENDE AUS- UND UMBAUMASSNAHMEN

Die elektronischen Bauteile werden bei Siemens in Systemen verbaut, die zur Steuerung von einfachen Pumpen bis hin zu komplexen Maschinen und Anlagen wie Krane, Werkzeugmaschinen und Aufzügen zum Einsatz kommen. Sie sind nicht nur hochsensibel sondern zum Teil sogar sicherheitsrelevant. Geis gewährleistet daher ein besonderes Handling (siehe Infospalte rechts).

Arbeitsplätze, Prüflabor und Warenschleuse hat Geis im Vorfeld eingerichtet – exakt nach den Kundenanforderungen. Auch die Mezzanine über den Rampen wurde ausgebaut, die Bestandsregale neu gruppiert, um ein komplettes Regalsystem

erweitert und mit einer Regal-Sprinkleranlage ausgestattet. „Durch die optimierte Lagertopologie konnten wir die Zahl der Lagerplätze deutlich reduzieren“, freut sich Veronika Schuhmann, Projektleiterin bei der Siemens AG.

Die Vorarbeiten verliefen reibungslos. Die gesamten Umlagerungen vom bisherigen Dienstleister zu Geis konnten innerhalb von zwei Monaten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden – fast sechs Wochen vor dem geplanten Termin.

ANLIEFERUNG IM TAKT DER ROUTENZÜGE

Seitdem läuft die Anlage auf Hochtouren: Auf Abruf von Siemens stellt Geis das benötigte Material innerhalb kürzester Zeit zusammen und shuttelt es zum nur knapp drei Kilometer entfernten Werk. Damit der Aufwand bei Siemens minimiert wird, stellt Geis die Ladungsträger schon im Warenausgang so zusammen, dass sie ohne zusätzliche Sortierung direkt mit dem jeweiligen Siemens-Routenzug an die Produktionslinien verbracht werden können. Insgesamt beliefert Geis auf diese Weise vier definierte Übergabebahnhöfe – in bis zu 15 fest getakteten Zeitfenstern, die exakt auf die Touren der Routenzüge abgestimmt sind.

IMMER „APP-TO-DATE“

Bei allen Prozessen wird Siemens online – also in Echtzeit – über jeden Auftragsstatus informiert, eine Schnittstellenanbindung an das Geis-Lagerverwaltungssystem macht es möglich. Maximale Transparenz schafft Geis auch bei der Warenübergabe im Werk durch eine clevere Lösung: Mit einer eigens hierfür programmierten Smartphone-App meldet sich der Fahrer am Entladebahnhof an und scannt danach

die übergebenen Transportmittel. Diese Informationen werden sofort online in das IT-System übertragen und dokumentiert.

„Mit diesem Gesamtpaket an innovativen Lösungen und zuverlässigen Services sorgen wir für einen hohen Kundennutzen“, sagt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer der Geis Holding. „Nach dem gelungenen Projektstart freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit.“



BESONDERES HANDLING:

Die Warenschleuse: Bereits beim Eingang passieren die Waren eine extra eingerichtete Schleuse. Geis stellt damit die hohen Anforderungen an Klima und Sauberkeit sicher.

Das Prüflabor: Direkt im Anschluss führen Geis-Mitarbeiter mechanische Prüfungen mit speziellem Equipment durch. Dafür wurden die Mitarbeiter durch Siemens geschult und ein klimatisiertes, ESD-gerechtes Prüflabor eingerichtet. ESD steht für elektrostatische Entladung. Diese kann eine Gefahr für elektrische Komponenten bedeuten. Daher achtet Geis streng auf die Einhaltung der ESD-Vorgaben, führt entsprechende Messungen durch und schult das gesamte Team regelmäßig.

Die Arbeitsplätze: An speziellen Arbeitsplätzen konfektionieren Geis-Mitarbeiter im Rahmen von Set-Bildung einzelne Komponenten vor. Auch diese sind selbstverständlich ESD-konform.

Modernste Regaltechnik, qualifizierte Mitarbeiter und spezielle Arbeitsplätze: Geis hat das Logistik- und Technologiezentrum Erlangen-Frauenaurach ganz auf das neue Siemens-Projekt ausgerichtet.





GEIS SK BRATISLAVA:

NEUES TERMINAL FÜR NOCH EFFIZIENTEREN KUNDENSERVICE



Moderne Flächen, perfekte Verkehrs-anbindung und Raum für weiteres Wachstum: Im slowakischen Senec hat die Geis Gruppe im Januar ein neues Terminal bezogen.

Die neue Niederlassung vereint Stückgut- und Paketumschlag sowie Logistikleistungen unter einem Dach. Das Terminal befindet sich im Prologis Park Bratislava, an der Autobahn D1. Optimal ist die Anbindung an die Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich.

Von der Verkehrsanbindung profitieren alle drei Leistungsfelder. Rund 5.000 m² nutzen die 50 Mitarbeiter momentan für Warenlagerung, Handling, und Verpackung. Für den Umschlag von Paketen und Stückgut stehen 3.500 m² zur Verfügung.

Die Immobilie wurde speziell auf die Bedürfnisse von Geis und dementsprechend auf die Kunden zugeschnitten. Weitere Flächen sind vorhanden. Das ermöglicht Geis, bei steigenden Kundenanfragen kurzfristig Lösungen zu bieten.

KUNDEN PROFITIEREN VON MODERNEN LOGISTIKFLÄCHEN

Für das beste logistische Gesamtpaket investiert Geis in moderne Logistikanlagen. Jetzt starten zwei weitere Bauprojekte. Noch sind Kapazitäten frei.

Kürnach bei Würzburg: Geis verdoppelt bis Ende 2015 die Logistikkapazitäten und ergänzt das 2011 in Betrieb genommene Terminal. Die Erweiterung wird direkt an die bestehende Anlage angebaut und umfasst rund 7.700 m².

Im Nürnberger Hafen wertet Geis das Flächenangebot auf: Ein 10.000 m² großes Logistikterminal, direkt am Speditions-Hub, wird von Grund auf modernisiert – mit neuer Dämmung, Heizung und Sprinklerung. Der überdachte Gleisanschluss bleibt bestehen. Fertigstellung im vierten Quartal.

SCHNELL UND ZIELGERICHTET HELFEN



General Transport brachte Schweizer Hilfsgüter in den Nordirak.

Damit Medizin und Hilfsgüter bei humanitären Katastrophen schnellstmöglich bei den Bedürftigen ankommen, muss die Logistik absolut zuverlässig funktionieren.

In der Schweiz werden die Hilfsprojekte von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) durchgeführt. In ihrem Auftrag beförderte die Schweizer Geis-Gesellschaft General Transport AG im Dezember 2014 von Zürich aus dringend benötigte Hilfsgüter zu Flüchtlingen nach Erbil. Im UNO-Flüchtlingslager der Stadt im Nordirak suchen nach wie vor Tausende Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak Schutz in einer Zeltstadt.

Nahrungsmittel, Decken und Winterzelte brachten die Logistikexperten per Luft-, See- und Landweg direkt in die Krisenregion. Insgesamt etwa 50 Tonnen Fracht gelangen trotz schwierigster Bedingungen sicher zu den Not leidenden Menschen. „Besonders herausfordernd war die Terminierung“, erläutert Bernhard Zaugg, General Manager Airfreight Switzerland, General Transport AG. „Die Hilfsgüter mussten zu einem festen Zeitpunkt am Zielort eintreffen.“

Die exakte Ankunft der Waren war auch bei einem Transport für die DEZA zu den Ebola-Erkrankten in Liberia wichtig. Per Antonov-Vollcharter flog General Transport 14 Tonnen Infusions-Sets, Desinfektionsmittel und andere Hilfsgüter nach Monrovia. In der Hauptstadt wurden die 29 Paletten planmäßig in Empfang genommen und zu den lokalen Krankenhäusern gebracht.

LUFTHANSA CARGO AWARDS FÜR SDV GEIS

In der Kategorie „Spedition mit mehr als 10.000 Luftfrachtbriefen pro Jahr“ zeichnete Lufthansa Cargo Anfang des Jahres SDV Geis gleich zweimal aus.

Wie schon im Vorjahr ging auch 2015 der „Qualitätspreis für den deutschen Markt“ an SDV Geis. Dabei wurden unterschiedliche Qualitätsparameter zur Einhaltung von Lieferumfang und Pünktlichkeit der Anlieferung bewertet.

Auch der diesjährige „eCargo Award“ wurde SDV Geis verliehen. Ihm liegen unter anderem der Anteil elektronischer Buchungen sowie die Nutzung von eFreight zugrunde. Durch die beiden Siege gewann SDV Geis zusätzlich die kombinierte Gesamtwertung.





FULDA: DREIFACHE KAPAZITÄT IM ZENTRUM DEUTSCHLANDS

**rund €10 Mio.
Investition**

**ca. 56.000 m²
Grundstück**

**60 Tore
Verladung**

**ca. 6.000 m²
Umschlagsfläche**

**ca. 1.200 m²
Bürokomplex**

**A7 · A66 · B27 · B40
Verkehrsanbindung**

Nur rund fünf Monate dauerte der Bau des Speditionsterminals im ostthessischen Eichenzell (Ortsteil Kerzell). Am 30. April findet die offizielle Einweihungsfeier statt. Doch schon zum Jahreswechsel ist Geis in die neue Anlage gezogen, der Vollbetrieb läuft seit dem 5. Januar.

Wenige Kilometer südlich von Fulda hat die Geis Gruppe jetzt ein modernes Speditionsterminal in Betrieb genommen.

Die Lage ist ideal, das Baukonzept effizient und nachhaltig, das Leistungsportfolio erweitert. Davon profitieren Bestandskunden und Neukunden aus allen Branchen. Wie auch von den verdreifachten Kapazitäten in der Region Fulda: Die Umschlagsfläche umfasst rund 6.000 m². Logistik- und Mehrwertlösungen sind künftig ebenfalls möglich, dafür stehen noch ausreichend Flächen zur Verfügung, auf denen eine Logistikanlage errichtet werden kann.

„Zusätzlich zum Stückgut-Umschlag sind wir am neuen Standort für die Automobilindustrie als Gebietspediteur im Einsatz“, sagt Niederlassungsleiter Ramon Walter. „Zudem steuern wir von hier unser noch relativ junges Produkt ‚Geis Direkt.‘ Dieser Service umfasst deutschlandweite Teil- und Komplettladungen, die nicht in das klassische Stückgut-Raster passen.“

Das Speditionsterminal ist für Kunden unterschiedlichster Branchen ideal gelegen: zentral in Deutschland, nahe den Autobahnen A7 und A66. Zurzeit sind knapp 50 Mitarbeiter im neuen Terminal beschäftigt. In den kommenden Jahren ist eine Steigerung auf 130 bis 150 Arbeitsplätze möglich.

Geis ist im Raum Fulda bereits seit fast 30 Jahren aktiv. Auch künftig können die Kunden das komplette Logistikspektrum von Geis nutzen: deutschland- und europaweite Landverkehre, weltweite Luft- und Seefracht sowie die Abwicklung komplexer Logistikprojekte inklusive Kommissionierung, Konfektionierung und Mehrwertleistungen.



FOKUS NACHHALTIGKEIT

Geis hat die Immobilie nach einem neuen Baukonzept entwickelt, von dessen Effizienz und Nachhaltigkeit auch die Kunden profitieren. So bietet die Anlage viel Platz, 60 Verladetore und verfügt über eine technische Ausstattung auf dem aktuellsten Stand. Ebenso wichtig sind Geis aber Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit.

Drei Beispiele:

- 1 Das komplette Areal und die Halle sind mit stromsparenden LED-Leuchten ausgestattet.
- 2 Mehrere Lichtbänder durchqueren die Halle und sorgen für natürliche Helligkeit.
- 3 Für die Lkw-Waschanlage nutzt Geis eine Regenwasser-Aufbereitungsanlage – das minimiert den Wasserverbrauch.



„DIE REGION BIETET GROSSES POTENZIAL. MIT DER NEUEN ANLAGE, DER GEWOHNTE ZUVERLÄSSIGKEIT UND QUALITÄT WOLLEN WIR WACHSTUMSCHANCEN NUTZEN UND BESTANDS- UND NEUKUNDEN ZUSÄTZLICHE MÖGLICHKEITEN ERÖFFNEN.“

Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis,
geschäftsführende Gesellschafter der Geis Gruppe



„ICH WILL ETWAS BEWEGEN!“

Nadine Kießner hat kürzlich als eine der ersten Absolventen das duale Studium Logistikmanagement an der Hochschule Fulda und beim Praxispartner Geis abgeschlossen. Jetzt ist die 25-Jährige bei Geis in Bad Neustadt im Bereich IT-Support Spedition eingestiegen. Nadine Kießner, Bernhard Hofmann, Ausbildungsleitung Bad Neustadt, und Volker Kindler, Leiter Personalmanagement, im Interview.



Frau Kießner, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss! Hat sich der duale Studiengang für Sie gelohnt?

Nadine Kießner: Vielen Dank! Und ja: Für mich war der Weg goldrichtig. Nach dem Abitur und meiner Ausbildung zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung bei Geis klang der Studiengang Logistikmanagement in Fulda vielversprechend. Ich wollte gerne frühzeitig Berufserfahrung sammeln und gleichzeitig studieren.

Herr Hofmann, was macht den dualen Studiengang Logistikmanagement aus?

Bernhard Hofmann: Er hat einen starken Bezug zu den Aufgaben-





DUAL ERFOLGREICH

Der Studiengang Logistikmanagement an der HS Fulda dauert sechs Semester und schließt mit dem Bachelor ab. Über die Hamburger Fern-Hochschule bietet Geis außerdem den Logistik-Bachelor Bayern an (acht Semester).

Sechs junge Leute absolvieren derzeit duale Studiengänge bei Geis. Neben Nadine Kießner haben auch Sascha Otto und Maximilian Dörr (beide studierten an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach) ihr Studium abgeschlossen und wurden übernommen. Beide bekleiden schon jetzt leitende Positionen: Sascha Otto ist Assistent der Niederlassungsleitung bei Geis Eurocargo in Ohrdruf und Maximilian Dörr ist stellvertretender Standortleiter bei Geis Industrie-Service in Forchheim.

stellungen bei Geis. Das Verhältnis zwischen Theorie- und Praxisphasen ist ausgewogen und die Studenten profitieren von kleinen Lerngruppen und der räumlichen Nähe zu den Geis-Standorten.

Nadine Kießner: Das kann ich nur bestätigen. Meine zehn Kommilitonen und ich hatten Einblick in viele Bereiche, von Personalführung über Qualitätsmanagement bis hin zu IT, und konnten das Gelernte direkt anwenden. Wir haben interessante Exkursionen unternommen und ich habe an spannenden Projekten mitgewirkt. Ich durfte bereits früh Verantwortung übernehmen.

Welchen Stellenwert haben duale Studenten im Unternehmen, Herr Kindler?

Volker Kindler: Durch die Ausbildung dualer Studenten sichern wir den eigenen Nachwuchs. Die Studenten lernen sämtliche Logistik-Prozesse allgemein und vor Ort im Unternehmen kennen. Da-durch sind sie flexibel einsetzbar.

Außerdem bringen sie neue Ideen ein. Unsere Erfahrungen sind sehr gut!

Wie geht es nach Studienabschluss weiter?

Volker Kindler: Den Absolventen stehen bei uns viele Wege offen, sich weiterzuentwickeln. Je nach Interesse sind Karrieren in anspruchsvollen Fach- und Führungspositionen möglich. Dabei können sie sich in Seminaren und Trainings individuell fortbilden.

Welche beruflichen Pläne verfolgen Sie, Frau Kießner?

Nadine Kießner: Ich will in meinem Bereich fachlich richtig fit sein, noch mehr Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit meinen Kollegen bei Geis etwas bewegen.

Wird Geis weiter in duale Studiengänge investieren?

Volker Kindler: Auf jeden Fall. Ziel ist es, auch in Zukunft Abiturienten und ausgebildete Geis-Azubis in dualen Studiengängen auszubilden. Wir wollen die Praxisphasen weiter ausgestalten und dabei alle Niederlassungen einbeziehen. Am Beispiel von Frau Kießner zeigt sich, dass wir auf einem sehr guten Weg sind!

Vielen Dank für das Gespräch!



Gute Erfahrungen mit dualen Studium: Volker Kindler, Nadine Kießner und Bernhard Hofmann (von links).



Nadine Kießner (Vierte von links) und ihre Kommilitonen waren die ersten Absolventen des dualen Studiums Logistikmanagement an der Hochschule Fulda.



GESUNDHEIT!

Rückenleiden führen in deutschen Unternehmen zu den meisten Fehltagen. Atemwegs- und psychische Erkrankungen sind die häufigsten Ursachen für Krankenschreibungen, so eine Studie der Techniker Krankenkasse.

Präventive Maßnahmen können helfen – so das Motto beim Barmer GEK Gesundheitstag der Geis Gruppe in Kürnach. Neben umfassenden Informationen für gesundes Leben und Arbeiten standen am 24. Februar viele Mitmachaktivitäten auf dem Programm. Zum Beispiel Bestimmung der persönlichen Gesundheitswerte, Herzuntersuchungen, Massagen und Rückentipps.

„Das war bereits unser dritter Aktionstag zum Thema Gesundheit“, sagt Niederlassungsleiter Henry Portisch. „Die Resonanz war wieder sehr positiv. Das motiviert uns, solche Veranstaltungen auch in Zukunft durchzuführen.“ Für das Engagement erhielt der Standort 2014 eine Auszeichnung der Barmer GEK.



Der Standort Kürnach lud seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Gesundheitstag ein.



Lkw-Fahrsimulator, ferngesteuerte Trucks und ein echter Laster: Ende 2014 präsentierte sich Geis erstmals auf der Unterfrankenschau ufra in Schweinfurt.

„Auf dem zentralen Freigelände konnten uns die mehr als 70.000 ufra-Besucher optimal erreichen und sich über Unternehmen und Ausbildungsangebot informieren“, sagt Carolin Stäblein, die als Mitarbeiterin der Marketingabteilung den ufra-Auftritt organisiert hat.

Auf über 150 m² Standfläche präsentierte Geis Informationen und Aktionen rund um Transport und Logistik: Ein Geis-Lkw zeigte den Arbeitsplatz von Berufskraftfahrern, im Lkw-Fahrsimulator fühlten sich Besucher wie Könige der Landstraße und auf einem Parcours konnten sie mit ferngesteuerten Trucks rangieren. „Wir haben gezeigt, dass die Logistikbranche ein spannendes Berufsfeld und Geis ein hochattraktiver Arbeitgeber ist“, resümiert Carolin Stäblein.



Niederlassungsleiter Henry Portisch (links) und Ausbildungsbeauftragte Ursula Wirth (Zweite von rechts) mit den erfolgreichen Azubis Katharina Degen und Yannik Höhn.

JUBILARE

Sieben Geis-Mitarbeiter feierten in den vergangenen Monaten ihr 25-jähriges Firmenjubiläum.



Gisela Schoch begann am 1. Januar 1990 bei Südkraft in Schweinfurt. Seit 1994 ist sie Buchungskraft im Logistikbereich – inzwischen bei Geis Transport und Logistik in Schwebheim.



Bernd George stieg am 5. Februar 1990 als Kraftfahrer bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt ein. Heute ist er Senior Disponent für den Bereich Fernverkehr.



Ramona Weise trat am 12. Februar 1990 als Sachbearbeiterin in der Palettenabteilung von Geis Eurocargo ein. Sie ist heute Gruppenleiterin der Rechnungsabteilung national und international.



Michael Lang begann am 1. März 1990 bei Südkraft in Nürnberg. Zurzeit ist er bei Geis Transport und Logistik im Bereich Abrechnung national beschäftigt.



Horst Krauß startete am 26. März 1990 bei Siemens und wechselte 1997 zu Geis Industrie-Service in Forchheim. Dort ist er heute Gruppenleiter im Packraum.



Heidi Gehr begann am 1. April 1990 ihre Ausbildung zur Speditionskauffrau bei M&M. Seit 2009 ist sie Standortleiterin von Geis Logistics + Trade in Hof.



Matthias Schleitner feierte am 23. April 1990 seinen Einstand als Lkw-Fahrer bei der Spedition Bischoff in Naila. Noch heute ist er dort im Nahverkehr tätig.

GEIS-AZUBIS UNTER DEUTSCHLANDS BESTEN

Cleverer Logisticknachwuchs: Beim großen Wissenswettbewerb „Best Azubi 2015“ sind drei Auszubildende der Geis Gruppe unter den Top 100. Zudem erreichte die Geis Gruppe Platz 3 unter den erfolgreichsten Ausbildungsbetrieben.



Thomas Nübel

Jedes Jahr zeichnet das Logistik-Fachmagazin VerkehrsRundschau Deutschlands beste Azubis aus. 1.500 angehende Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung nahmen dieses Mal an dem Wettbewerb teil und mussten in acht Runden jeweils zehn Multiple-Choice-Fragen beantworten. Drei Geis-Azubis schafften es unter die besten 100: Thomas Nübel von SDV Geis Hamburg auf Platz 69 sowie Katharina Degen und Yannik Höhn von der Hans Geis GmbH in Kürnach auf dem gemeinsamen Platz 83.

„Ausbildung ist bei uns ein zentrales Thema“, sagt Volker Kindler, Leiter Personalmanagement. „Wir sind stolz darauf, dass so viele unserer Auszubildenden an diesem Wettbewerb teilgenommen und erfolgreich abgeschnitten haben. Und ganz besonders freut mich, dass wir mit dem Sprung auf das Siegertreppchen erneut unser hohes Qualitätsniveau als Ausbildungsbetrieb unter Beweis stellen.“

**DAS GEIS-PRINZIP:
WIR FÜHREN IHRE
AUFTRÄGE UND PROJEKTE
ZUM ERFOLG. MIT LEISTUNG
UND LEIDENSCHAFT.**



Für Sie finden wir immer einen Weg. Mit Know-how und Verlässlichkeit, mit Flexibilität und Leidenschaft. Setzen Sie auf das beste Gesamtpaket: www.geis-group.com



ROAD SERVICES



AIR+SEA SERVICES



LOGISTICS SERVICES



Global Logistics